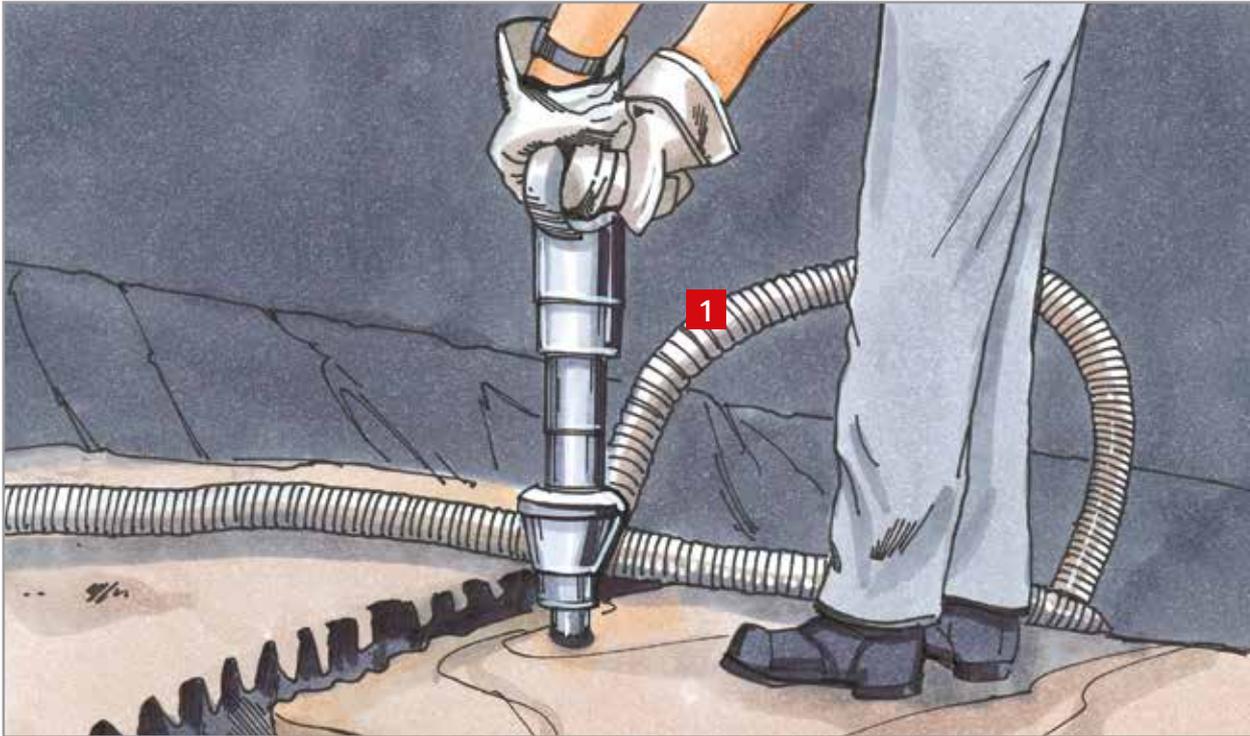


## C 2.6 Lärm/Staub/Vibrationen (Werkstein)



C 2.6 Lärm/  
Staub/Vibrationen  
(Werkstein)

### Mögliche Gefahren



- Atemwegserkrankungen (z. B. Silikose), z. B. beim Bohren
- Gehörschäden durch Lärm, z. B. beim Arbeiten mit Druckluftwerkzeugen
- Durchblutungsstörungen in den Händen (Weißfingerkrankheit), z. B. durch Vibrationen der Handmaschinen

### Maßnahmen



#### Betrieb

- Staub ist bei der Bearbeitung von Werkstein abzusaugen **1**
- Stauberfassungseinrichtung ist so nah wie möglich an die Staubentstehungsstelle heranzuführen
- Einsatz einer automatischen Filterreinigung bei der Staubabsaugung
- Fahrwege sind staubarm zu halten, z. B. durch Befeuchten
- Einsatz lärmreduzierter und vibrationsarmer Maschinen und Werkzeuge
- Schallminderung beim Sägen von Blöcken durch Einsatz von Sandwichblättern
- Schalldämpfer zur Lärminderung an Bohrhämmern

#### Prüfungen

- Entstaubungsanlagen sind in regelmäßigen Abständen zu prüfen

## Maßnahmen



### Arbeitsmedizinische Vorsorge

- Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung zu organisieren. Hierzu erfolgt die betriebsärztliche Beratung.

### Persönliche Schutzausrüstung

Auswahl gemäß Gefährdungsbeurteilung, hier insbesondere

- Gehörschutz
- Atemschutz bzw. Atemschutzhelm <sup>2</sup>



## Weitere Informationen



- Kapitel A 1.7, A 1.8, A 1.9